

---

stets auch die Belange der Stadt im Auge behält. Die regelmäßigen, sehr gewinnbringenden Kontaktgespräche zwischen Universität und Stadt, die bereits mein Amtsvorgänger eingeführt hatte, sind ein Musterbeispiel dafür, wie eine vorbildliche Zusammenarbeit erfolgen kann. Ich freue mich daher auch, dass es uns beiden vorbehalten war, im letzten Jahr mit einem Glas Sekt auf das 100. Informationstreffen anzustoßen. Auf zahlreiche gemeinsame Erfolge zum Wohle der Stadt dürfen wir heute zurückschauen.

Gerne erinnere ich mich an den Sommer 1999. Damals leisteten Sie gemeinsam mit Kanzler Schöck in intensiven Gesprächen mit der Bayerischen Staatsregierung wichtige Überzeugungsarbeit, um einen Löwenanteil der Fördergelder aus der High-Tech-Offensive für die Friedrich-Alexander-Universität zu sichern. Sie haben sich damit nicht nur um unsere Alma Mater verdient gemacht, sondern auch um die Stadt und den Standort Erlangen insgesamt, denn die Universität ist als zweitgrößter Arbeitgeber natürlich auch ein außerordentlich wichtiger Wirtschaftsfaktor.

In diesem Zusammenhang denke ich auch an das Abrundungskonzept der Technischen Fakultät. Mit dem jetzt

vorliegenden Landtagsbeschluss, dass die letzten Lehrstühle im nächsten Doppelhaushalt berücksichtigt werden, ist ihr Aufbau im Wesentlichen abgeschlossen.

In unsere gemeinsame Zeit fällt auch der Aufbruch, den wir gemeinsam - Stadt, Universität und Wirtschaft - gewagt haben, ein durchaus ehrgeiziges Ziel zu formulieren, diese Stadt Erlangen zur „Bundeshauptstadt der medizinischen Forschung, Produktion und Dienstleistung“ zu entwickeln. Ich bin sehr froh und dankbar, dass Sie diese mutigen Schritte unterstützt, begleitet und mit voller Dynamik und vor allem mit strategischer Umsicht verfolgt haben. Insbesondere danke ich Ihnen, für Ihre Mitwirkung bei der High-Tech-Offensive Bayern, die Sie in hervorragender Weise unterstützt und gefördert haben. Davon hat und wird unsere Stadt und darüber hinaus die gesamte Region spürbare Impulse erhalten. So gesehen, haben Sie, sehr geehrter Herr Professor Jasper, gleichsam als Topmanager für Forschung und Lehre echte und erfolgreiche Regional- und Strukturpolitik gemacht, was im Stadtgebiet vor allem durch den kontinuierlichen Ausbau des Universitätsklinikums im Bereich des Nordgeländes sowie der neuen Universitätsstandorte im Röthelheimpark erkennbar ist. Ich